

Brief 12 (22), in dem Frothar einem Abte für die Uebersendung eines tüchtigen Werkmeisters dankt, kann ebenfalls zu dem Neubau in Beziehung gebracht werden und wird deshalb etwa in die Jahre 826 bis 829 fallen.

Für Brief 13 (18) fehlen ganz bestimmte Anhaltspunkte. Frothar fragt bei Erzbischof Hetti von Trier an, wann dieser gemäss seinem Missaticum in die Diöcese Toul kommen, und wann er *iuxta modernam constitutionem* ein Synodalconcil berufen würde. Er selbst müsse im October aufbrechen, um im Auftrage des Kaisers von den Penninischen Alpen bis Aachen die Gesandtenherbergen in Stand zu setzen; doch wolle er jedenfalls bei der Ankunft Hetti's am Platze sein.

Pfister schwankt zwischen 825, wo wir sichere Nachricht von einem Missaticum Hetti's in seinem Sprengel haben¹, und 827, wo gegen Ende des Jahres Gesandte des neuen Papstes Gregor IV. ankamen, die Frothar, wie er meint, von den Alpen bis nach Aachen geleiten sollte. Keines dieser beiden Daten kann indes wirklich einen Anhalt geben. Hetti hatte unzweifelhaft weit öfter missatische Aufträge zu erfüllen, als in unsern Quellen überliefert ist, — auch 817 befahl er ja als Missus das Heeresaufgebot. Gregor IV. aber kann erst kurz vor dem October 827 gewählt sein; dass er seine Gesandten dem Kaiser angekündigt, dass dieser den Befehl zum Geleit ertheilt hätte, und Frothar nun in unserm Briefe von dem October als von einem entfernteren Termin sprechen sollte, ist also ganz unmöglich. Der Auftrag bezieht sich überhaupt nur ganz allgemein auf die Instandsetzung der an vielen Punkten der Hauptverkehrsstrassen befindlichen, für die Beherbergung von Gesandten bestimmten Höfe².

Beiläufig erwähnt Pfister, dass Synoden, wie sie unser Brief nennt, auf dem im December 828 zusammentretenden Reichstage für das folgende Jahr angesetzt seien. Danach allein lässt sich unser Brief mit einiger Wahrscheinlichkeit datieren. Die erwähnte *moderna constitutio* wäre dann die *Constitutio de synodis anno 829. in regno Francorum habendis* vom Dec. 828³; darin wird auch eine allgemeine Aussendung von missi dominici in Aussicht genommen, die u. a. über die Amtsführung und den Wandel der Bischöfe und des gesamten Clerus Nachforschungen anstellen sollten⁴. Hetti hatte diese Visitation gewiss für seinen

1) Vgl. die *Commemoratio missis data*, Capit. reg. Franc. I, 308.

2) Vgl. Capit. reg. Franc. I, 306 c. 19. 3) Ebenda II, 2. 4) Ebenda II, 8.